



„Echte Kunst und Musik bringen den Alltag zum Blühen.“ Dekan Augustin Sperl hielt die Predigt beim Festgottesdienst.

Fotos: Sterr

Die Blaibacher feiern ihr Konzerthaus

Kirchzug, Gottesdienst und Dorffest – Dekan Sperls Appell an Gemeinsamkeit

Blaibach. (ws) Ein gemeinsames Dorffest, bei dem sich alle Vereine enorm engagierten und wofür sich Bürgermeister Wolfgang Eckl besonders bedankte, bildete den Abschluss eines aufregenden und belebten Eröffnungswochenendes für das neue Konzerthaus in Blaibach.

Auch wenn der erhoffte Sonnenschein ausblieb und teilweise leichter Nieselregen fiel, die gute Stimmung ließen sich die Blaibacher nicht vermiesen. Wie sich das im Bayerwald gehört, wurde der Sonntag mit einem prächtigen Kirchzug und einem feierlichen Gottesdienst begonnen. Dieser wurde musikalisch von zwei Gesangsformationen, die auch am Freitag und Samstag bei verschiedenen Veranstaltungen ihr Können zeigten, umrahmt. „Voices of Lofoten“, ein Frauenchor von der gleichnamigen Inselgruppe vor der norwegischen Küste und fünf ehemalige Domspatzen verliehen mit ihren fantastischen Liedern und Stimmen dem Gottesdienst einen feierlichen Charakter.

Pfarrer Augustin Sperl begrüßte die 20 Frauen charmant auf Englisch mit „Ladies, to you a very warm welcome“ und hielt eine beeindruckende Predigt, in der es um Kultur und Musik ging. Er zitierte Friedrich Nietzsche: „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ und Papst Benedikt XVI: „Echte Kunst und Musik entfernen uns nicht von der Wirklichkeit des Alltags, sondern sie bringen den Alltag zum Blühen. Sie bewässern unsere Seele, damit sie Früchte des Guten und des Friedens hervorbringe.“

In den Fürbitten wurde besonders auf die nicht immer konfliktfreie Zeit in der Gemeinde eingegangen, in der es um Planung und Vorberei-



Trotz Regens war die Stimmung bei den Blaibachern gut. Vor dem Bürgerhaus fand das Dorffest statt.

ten gaben. Mit „Thomas Bauer, hörst du nicht die Glocken“ quasi ein Weckruf für den „geistigen Vater des Hauses“ und einer Waldmusik passend zu den Kulturwald Festspielen. Auch ein Zeichen dafür, dass dieses Haus künftig nicht nur den Profis, sondern für Veranstaltungen aller Couleur und hier besonders auch dem Nachwuchs dienen soll.

Initiator Thomas Bauer, seine Frau Uta Hielscher und Architekt Peter Haimerl zeigten sich mit den Eröffnungsfeierlichkeiten rundherum zufrieden und waren glücklich, dass alles bestens funktioniert hatte, trotz der hektischen Bauschlussphase.

Von den Künstlern erhielt Architekt Peter Haimerl mit der Aussage: „Sie hätten noch nie vorher in besseren akustischen Räumen gesungen wie in diesem Konzerthaus“, ein besonderes Lob, worüber er sich natürlich sehr gefreut hat.

Auch Bürgermeister Wolfgang Eckl war nach den stressigen letzten Wochen voller Freude darüber, dass alles so super geklappt hat, über Gäste aus dem gesamten Süden Bayerns, von Passau bis ins Allgäu und dass alle Vereine beim Dorffest gut und kameradschaftlich zusammengehalten haben.

was von zahlreichen Besuchern genutzt wurde. Danach war das Konzerthaus den gesamten Nachmittag und Abend durch weitere Veranstaltungen belegt. Den Auftakt machten 18 Kinder, die in einem zweitägigen Musik-Workshop zusammen mit dem Leiter Mario Eckmüller aus Eging am See, einige Musikstücke einstudiert hatten und vor voll besetzten Rängen zum Bes-



Die Blaibacher Vereine und Organisationen beim festlichen Kirchzug am Sonntag.



Am Sonntagmittag gab es Gelegenheit zur Besichtigung des Konzerthauses, was von vielen Besuchern genutzt wurde.

CHAMERAU

Chamerau. Herrengymnastik: Morgen, Mittwoch, 9 Uhr, Treff am Bahnhof zur Radtour nach Domazlice.

Chamerau. MGV: Am Donnerstag, 20 Uhr, Singstunde im Gasthaus Baumgartner.

Lederdorn. Frauenbund: Am Donnerstag, findet um 19 Uhr im FFW-Haus ein Vortrag über „Frauen der Bibel“ statt.

Gemeinderat tagt

Chamerau. Am morgigen Mittwoch, 20 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus eine Gemeinderatssitzung statt. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung: Behandlung von Bauangelegenheiten; Bekanntgabe der Stellungnahmen der Kommunalaufsicht und der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014; Kosten der Straßenlampe in der Straße „Mühlbach“ in Stanning; Antrag der Gemeinderäte Klein und Heigl auf Einzelgehöfterschließung im Rahmen des Programms „Alm- und Hoferschließung“; Fortführung der Marketingoffensive Bayerischer Wald 2015. Nichtöffentliche Sitzung.

RUDING

Runding. Theater: Am Freitag, 20 Uhr, Abschlussessen beim Bäckerwirt in Chamerau. Anmeldung bei Katharina Altmann.

Runding. OGV: Am Sonntag, 13.30 Uhr, Treff zur Abfahrt zum Besuch des Kräuter- und Kartoffelfestes des OGV Weiding vom Dorfplatz.

GRAFENWIESEN

Grafenwiesen. Gemeindliche Bücherei: Morgen, Mittwoch, von 11 bis 12 Uhr, und übermorgen, Donnerstag, von 17 bis 18 Uhr geöffnet. **Grafenwiesen.** Zündholzmuseum: Mittwoch, Donnerstag und Sonntag jeweils von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung; Infos unter Tel. 09941/940317.

Grafenwiesen. SV/TT: Heute, Dienstag, ab 18 Uhr, Training Jugend, ab 19.30 Uhr Herren in der Turnhalle.

Grafenwiesen. Damen-Senioren-gymnastik: Morgen, Mittwoch, um 17.45 Uhr Turnstunde in der gemeindlichen Turnhalle.

Grafenwiesen. Kirche: Morgen, Mittwoch, 10 Uhr, Schulanfangsgottesdienst mit Kindersegnung.

Zum 20. Mal zu Gast

Grafenwiesen. (gm) Bereits zum 20. Mal konnten Klara und Alfred Brunhofer ihre treuen Urlaubsgäste Vera und Joachim Horn aus Ludwigshafen in ihrer Pension willkommen heißen. Die entsprechende Gästeehrung am Donnerstag nahm Tourist-Info-Leiterin Marianne Amesberger vor. Sie bedankte sich beim Ehepaar Horn für die gezeigte Treue zum Urlaubsort sowie bei den Vermietern für die fürsorgliche Gästebetreuung und überreichte an das Ludwigshafener Ehepaar eine Urkunde sowie ein Gutschein. Mindestens zweimal pro Jahr fährt das Ehepaar Horn nach Grafenwiesen. Zum nunmehrigen Jubiläumsaufenthalt reisten sie in Verstärkung ihres Sohnes Normen und dessen Freundin an. Wie auch schon anlässlich des 15-maligen Aufenthalts, so auch dieses Mal, bekundeten Vera und Joachim Horn, sich im Rentenalter hier in Grafenwiesen sesshaft machen zu wollen, weil sie von ihrem Urlaubsdomizil sowie der ganzen Gegend ganz einfach fasziniert sind. Zur Familie Brunhofer selbst entstand während der jahrelangen Bekanntschaft ein freundschaftliches und geradezu familiäres Verhältnis. So sprachen auch die Eheleute Brunhofer ihren langjährigen Urlaubern ein herzliches Dankeschön für die bewiesene Treue zum Hause aus und überreichten ihrerseits ein Präsent.